

## Germering ist Gastgeber für das dritte Netzwerktreffen des kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks Südbayern



Die sechs Kommunen Feldkirchen-Westerham, Kolbermoor, Wasserburg, Pöcking, Germering und Neumarkt-St. Veit sowie der Landkreis Mühldorf am Inn haben sich Ende letzten Jahres im kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Südbayern zusammengetan.

Ziel der mindestens dreijährigen Netzwerkarbeit ist eine enge Zusammenarbeit der Kommunen, um Energieeffizienzpotenziale wirtschaftlich und nachhaltig zu erschließen und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren. Professionell betreut wird das Netzwerk durch die Bayernwerk AG als Netzwerkmanager und die beiden Institute INEV (Institut für nachhaltige Energieversorgung, Rosenheim) und ISE (Institut für Systemische Energieberatung, Landshut), die als energietechnische Berater im Netzwerk tätig sind.

Am 12.04.2018 fand das dritte Netzwerktreffen in Germering statt, in dem die Kommunen umfassend über Themen rund um Wärmenetze informiert wurden. „Wärmenetze spielen eine entscheidende Rolle bei der Energiewende, weil Sie Energiepotenziale erschließen, die mit Einzelanlagen nicht erreicht werden können. Außerdem sind sie ein zentraler Baustein bei der Koppelung der Energiesektoren.“, sind sich Prof. Dr. Dominikus Bucker vom INEV und Katharina Zeiser vom ISE einig. Als Gastredner referierten Herr Jungkuntz von der Naturstrom AG über die Einbindung von Solarthermie und Herr Henghuber von der MW Biomasse AG über die Nutzung von Biomasse als Energieträger in Wärmenetzen. Zudem wurden die Teilnehmer über bestehende Förderprogramme zum Neubau und der Erweiterung von kommunalen Wärmenetzen informiert. Anschließend stellte Herr Schmid als Vertreter der Stadtwerke Germering die Wärmenetze der Stadt vor und ging auf Optionen für deren zukünftige Entwicklung ein. Abgerundet wurde das Netzwerktreffen durch einen

gemeinsamen Besuch der Wärmenetz-Energiezentrale der Stadt Germering in der Gertrude-Blanch-Straße.